



UNSER BNE-PROZESS

Wasserspender für mehr Nachhaltigkeit und weniger Plastikflaschen

UNSER WSA

Präventionssensible Schulkultur (Hauptkategorie)
Fortbildung und Organisation

WIE WIR WIRKEN

Der Wasserspender fördert nachhaltiges Handeln im Alltag, reduziert Plastikmüll und stärkt das Gesundheitsbewusstsein. Kinder und Mitarbeitende reflektieren ihr Verhalten, entwickeln Kompetenzen in Umweltbewusstsein, Urteilsfähigkeit und Verantwortung. Durch Alltagsnähe wird BNE erfahrbar, Handlungsfähigkeit gestärkt und zukunftsfähiges Denken gefördert.

WAS WIR ANSTREBEN



WAS WIR ERREICHEN

Förderung nachhaltigen Handelns: Kinder lernen, Einwegplastik zu vermeiden und ihre wiederverwendbaren Trinkflaschen bewusst zu nutzen.
Kompetenzentwicklung: Sie erwerben Wissen über Umwelt, Gesundheit und Ressourcenschutz und üben eigenverantwortliches Handeln.
Alltagsnahe Umsetzung von BNE: Nachhaltigkeit wird im Schulalltag praktisch erlebbar, reflektiert und in die Pausenroutine integriert.

WAS WIR TUN

Im Jahr 2024 wurde unser Schulbistro mit einem eigenen Wasserspender ausgestattet. Die Anschaffung eines Wasserspenders an unserer Grundschule erfolgte mit dem klaren Ziel, die Nachhaltigkeit im Schulalltag zu stärken und den Verbrauch von Einwegplastik zu reduzieren. Insbesondere sollte die Anzahl der mitgebrachten PET-Flaschen deutlich verringert und somit ein aktiver Beitrag zur Müllvermeidung geleistet werden. Durch den Wasserspender haben die Kinder nun jederzeit die Möglichkeit, ihre wiederverwendbaren Trinkflaschen mit frischem, gekühltem Wasser oder Sprudelwasser aufzufüllen. Dies fördert nicht nur ein umweltbewusstes Verhalten, sondern auch eine gesunde Trinkroutine während des gesamten Schultages. Darüber hinaus wird der Wasserspender auch in der Mensa zur Mittagszeit genutzt sowie von Lehrkräften und weiteren Mitarbeitenden der Schule.

Wie wir Partizipation garantieren

Unser BNE-Prozess fördert Teilhabe und Mitgestaltung, indem die Kinder aktiv in die Nutzung und Gestaltung des Wasserspenders einbezogen werden. Sie entscheiden eigenständig, wann und wie sie ihre Flaschen auffüllen, reflektieren ihren Beitrag zur Müllvermeidung und erleben unmittelbare Auswirkungen ihres Handelns. Dadurch werden Partizipation und Verantwortungsbewusstsein gestärkt.

WER UNS UNTERSTÜTZT